



FOLGE 9

Die Jahresabschlussbuchungen



Übung zu Folge 9 – Die Jahresabschlussbuchungen



- 9.1 Aufgabe – Pauschalwertberichtigung (PWB)
- 9.2 Aufgabe – Grundlagen der Rechnungsabgrenzung I
- 9.3 Aufgabe – Grundlagen der Rechnungsabgrenzung II
- 9.4 Aufgabe – Der Versicherungsbeitrag
- 9.5 Aufgabe – Die Untervermietung
- 9.6 Aufgabe – Die Aushilfskraft
- 9.7 Aufgabe – Kontenabschluss Bank
- 9.8 Aufgabe – Kontenabschluss Bankkredit
- 9.9 Aufgabe – Kontenabschluss Vorsteuer & Umsatzsteuer
- 9.10 Aufgabe – Kontenabschluss Mietaufwand
- 9.11 Aufgabe – Kontenabschluss Umsatzerlöse
- 9.12 Aufgabe – Abschluss des GuV-Kontos
- 9.13 Aufgabe – Abschluss des Privatkontos
- 9.14 Aufgabe – Abschluss des Eigenkapitalkontos

9.1 Aufgabe

Pauschalwertberichtigung (PWB)

Am Ende des Geschäftsjahres x1 belaufen sich die offenen **Forderungen aus Lieferung und Leistung** auf brutto 2.400,00 €. Davon sind 157,01 € der **Umsatzsteueranteil**. Erfahrungsgemäß werden **2 %** der einwandfreien Forderungen **ausfallen**.

Bitte nehmen Sie die Buchung der Pauschalwertberichtigung unter Verwendung der **indirekten Methode** vor.

9.1 Aufgabe - Lösung

Pauschalwertberichtigung (PWB)

- Schritt:** Ermittlung der **Nettoforderungen**, denn nur diese werden korrigiert. Erst wenn eine Forderung tatsächlich uneinbringlich wird, wird auch die **Umsatzsteuer** korrigiert.

$$2.400,00 \text{ €} - 157,01 \text{ €} = \mathbf{2.242,99 \text{ €}}$$

- Schritt:** Ermittlung der **Höhe der Pauschalwertberichtigung**

$$2 \% \text{ der Nettoforderungen: } 2.242,99 \text{ €} * 0,02 = \mathbf{44,86 \text{ €}}$$

Buchung unter Verwendung der **indirekten** Methode:

Konto	Soll		Konto	Haben
Zuführung zu PWB	44,86 €	<i>an</i>	PWB auf Forderungen	44,86 €

Bei der **indirekten Methode** wird die Wertberichtigung nicht direkt gegen die **Forderungen** gebucht, sondern **indirekt** auf der **Passivseite** der Bilanz. Durch dieses Vorgehen können Informationen aus der Bilanz besser entnommen werden, da die Wertberichtigungsposition unmittelbar ersichtlich ist.

9.2 Aufgabe

Grundlagen der Rechnungsabgrenzung I



Welche **vier Fälle** unterscheidet man im Rahmen der bilanziellen Rechnungsabgrenzung und **warum** ist diese zwingend vorzunehmen?

9.2 Aufgabe - Lösung

Grundlagen der Rechnungsabgrenzung I (1/3)



Im Rahmen der bilanziellen Rechnungsabgrenzung werden Zahlungs- und Erfolgskomponenten abgegrenzt, um eine **periodengerechte Erfolgsermittlung** vorzunehmen. Dabei werden alle ökonomischen Sachverhalte berücksichtigt, bei denen die **zeitraumbezogenen Aufwendungen und Erträge** mit den **zugehörigen Auszahlung und Einzahlungen zeitlich auseinanderfallen** und diese einer anderen Periode zuzuordnen sind. Hierbei werden **vier grundlegende Fälle** unterschieden.

Zum einen die **transitorischen** Rechnungsabgrenzungsposten:

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten gemäß § 250 Abs. 1 HGB (Leistungsforderung)

Die **Auszahlung** liegt bereits im alten Geschäftsjahr vor, der **Aufwand** entsteht jedoch erst nach dem Abschlussstichtag im neuen Geschäftsjahr.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten gemäß § 250 Abs. 2 HGB (Leistungsschuld)

Die **Einzahlung** liegt bereits im alten Geschäftsjahr vor, der **Ertrag** wird jedoch erst nach dem Abschlussstichtag im neuen Geschäftsjahr realisiert.

9.2 Aufgabe - Lösung

Grundlagen der Rechnungsabgrenzung I (2/3)



Zum anderen die **antizipativen** Rechnungsabgrenzungsposten:

Sonstige Forderungen (Aktiv)

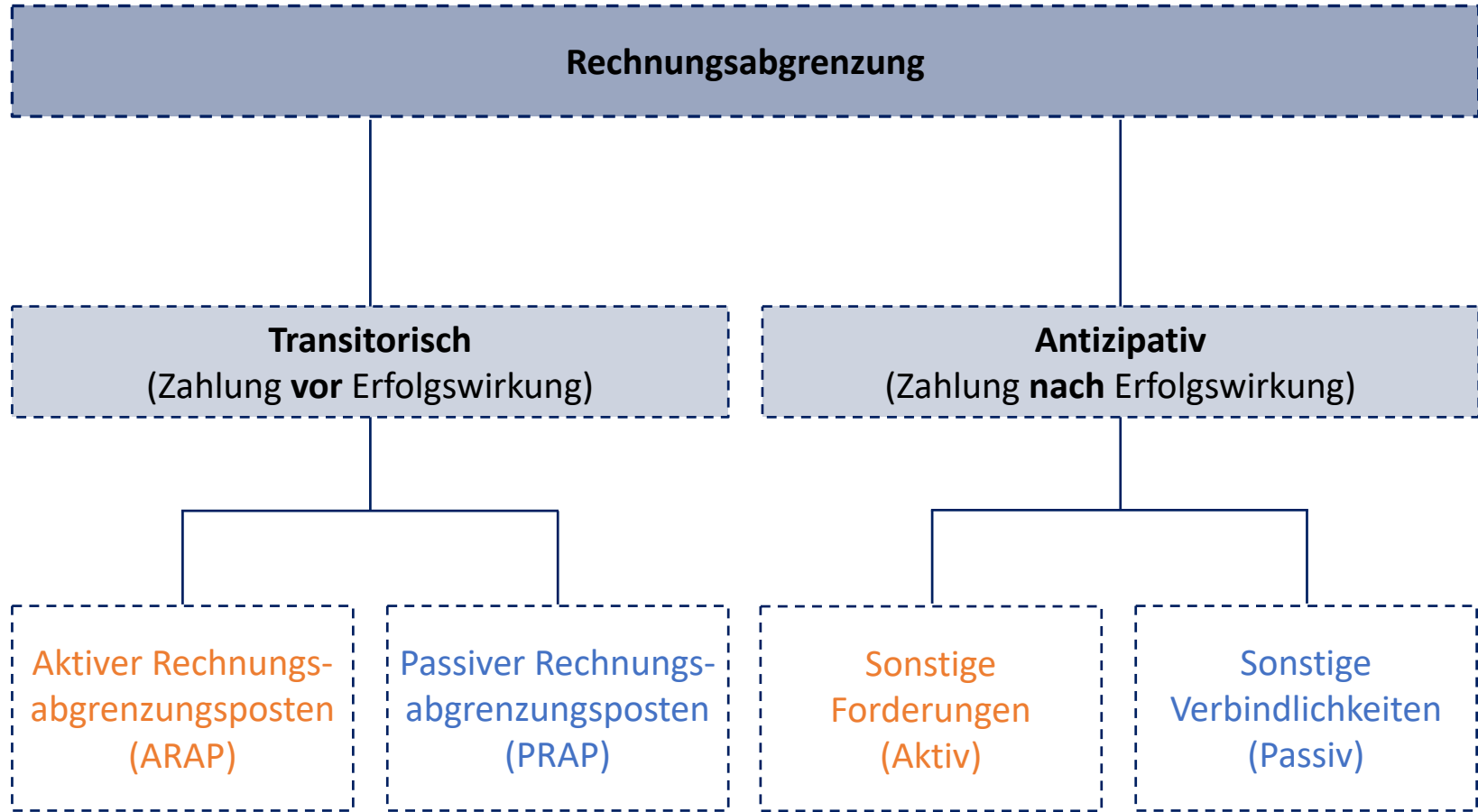
Der **Ertrag** wurde bereits im alten Geschäftsjahr realisiert, die **Einzahlung** erfolgt jedoch erst nach dem Abschlusstichtag im neuen Geschäftsjahr.

Sonstige Verbindlichkeiten (Passiv)

Der **Aufwand** ist bereits im alten Geschäftsjahr angefallen, die **Auszahlung** erfolgt jedoch erst nach dem Abschlusstichtag im neuen Geschäftsjahr.

9.2 Aufgabe - Lösung

Grundlagen der Rechnungsabgrenzung I (3/3)



9.3 Aufgabe

Grundlagen der Rechnungsabgrenzung II



Welche der folgenden Aussagen ist korrekt?

- A) Sowohl der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP)** als auch der **passive Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP)** zählen zu den **transitorischen** Rechnungsabgrenzungsposten.
- B) Zahlungsströme und Erfolgswirkungen, die einen ökonomischen Sachverhalt betreffen, müssen immer in derselben Periode (z. B. Geschäftsjahr) gebucht werden.
- C) **Transitorische Rechnungsabgrenzungsposten** werden gebildet, wenn der **Aufwand** oder **Ertrag** im aktuellen Geschäftsjahr anfällt und die Zahlung erst im darauffolgenden Geschäftsjahr erfolgt.
- D) Erhält man die **Mieterträge** für den Monat Dezember x1 erst im darauffolgenden Geschäftsjahr x2, so ist hierfür ein **passiver Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP)** zu bilden.

9.3 Aufgabe - Lösung

Grundlagen der Rechnungsabgrenzung II



Die richtige Antwort lautet **A**.

B ist falsch, da Einzahlungen/Auszahlungen und Erträge/Aufwendungen im Zeitpunkt der Entstehung/Wirksamkeit nicht übereinstimmen müssen. Je nachdem, ob die Zahlung oder die Erfolgswirksamkeit zuerst eintritt, müssen antizipative oder transitorische Rechnungsabgrenzungsposten gebildet werden.

C ist falsch, da in diesem Fall antizipative Rechnungsabgrenzungsposten gebucht werden müssen. Die Erfolgswirkung liegt **vor** dem Zahlungsstrom.

D ist falsch, da die Miete zeitverzögert gezahlt wird und dies eine Erfolgswirkung vor dem Zahlungsstrom darstellt. Im Ergebnis werden **Mieterträge** und in gleicher Höhe eine **sonstige Forderung** gebucht. Die Buchung zur Abgrenzung lautet: **Sonstige Forderung** an **Mietertrag**.

9.4 Aufgabe

Der Versicherungsbeitrag

Das Geschäftsjahr x1 ist fast geschafft. Am 21.12.x1 überweist Bibi eine Rechnung für eine Versicherung in Höhe von 200 € für das **erste Quartal in x2** im Voraus. Sie bucht folglich:

Konto	Soll		Konto	Haben
Versicherungsaufwand	200,00 €	<i>an</i>	Bank	200,00 €

- Wie ist dieser ökonomische Sachverhalt zum 31.12.x1 buchhalterisch zu erfassen, damit der Jahresabschluss zum 31.12.x1 periodengerecht aufgestellt wird?
- Wie lautet der Buchungssatz in Geschäftsjahr x2, also zum Zeitpunkt des tatsächlichen Versicherungsaufwandes?

9.4 Aufgabe - Lösung

Der Versicherungsbeitrag (1/2)

- a) Der Versicherungsbeitrag für das erste Quartal x2 wurde noch im aktuellen Geschäftsjahr x1 gezahlt. Der **Aufwand** ist folglich erst dem neuen Geschäftsjahr x2 zuzuordnen. Es muss somit ein **aktiver transitorischer Rechnungsabgrenzungsposten** gebildet werden mit dem der bereits gebuchte **Versicherungsaufwand** erfolgsrechnerisch „neutralisiert“ wird. Ohne die aktive Rechnungsabgrenzung würde diese Vorauszahlung den Erfolg des Geschäftsjahres x1 um 200 € mindern.

Die Buchung zur **Rechnungsabgrenzung am 31.12.x1** lautet:

Konto	Soll		Konto	Haben
ARAP	200,00 €	<i>an</i>	Versicherungsaufwand	200,00 €

9.4 Aufgabe - Lösung

Der Versicherungsbeitrag (2/2)

- b) Im ersten Quartal x2 entsteht der tatsächliche **Versicherungsaufwand**. Der gebildete **aktive transitorische Rechnungsabgrenzungsposten** muss also **aufgelöst** werden. Denn die Leistungserbringung (= Versicherungsschutz) der Versicherung ist erfolgt und Bibi hat demnach keine **Leistungsforderung** mehr.

Die Buchung im **Geschäftsjahr x2** lautet:

Konto	Soll		Konto	Haben
Versicherungsaufwand	200,00 €	<i>an</i>	ARAP	200,00 €

9.5 Aufgabe

Die Untervermietung



Das N.Icecream wird im Dezember x1 und Januar x2 (rein hypothetisch) untervermietet. Der vertrauenswürdige Untermieter, Tristan Trust, hat soeben noch vor Weihnachten die Miete für den Januar des kommenden Geschäftsjahres x2 in Höhe von 150 € überwiesen.

- a) Wie ist dieser ökonomische Sachverhalt bei Zahlungseingang und zum 31.12.x1 buchhalterisch zu erfassen, damit der Jahresabschluss zum 31.12.x1 periodengerecht aufgestellt wird?
- b) Wie lautet der Buchungssatz in x2, also zum Zeitpunkt des tatsächlich realisierten Ertrags aus der Untervermietung?

9.5 Aufgabe - Lösung

Die Untervermietung (1/2)



- a) Die Miete für Januar x2 wird noch im aktuellen Geschäftsjahr x1 gezahlt. Der Ertrag ist folglich erst dem neuen Geschäftsjahr x2 zuzuordnen. Es muss somit ein **passiver transitorischer Rechnungsabgrenzungsposten** gebildet werden, mit dem der bereits gebuchte **Mietertrag** erfolgsrechnerisch „neutralisiert“ wird. Ohne die passive Rechnungsabgrenzung würde diese Vorauszahlung den Erfolg des Geschäftsjahres x1 um 150 € erhöhen.

Die Buchungen zum Zeitpunkt des **Zahlungseingangs im Dezember x1** lauten:

Konto	Soll		Konto	Haben
Bank	150,00 €	an	Mietertrag	150,00 €

Die Buchung zur **Rechnungsabgrenzung am 31.12.x1** lautet:

Konto	Soll		Konto	Haben
Mietertrag	150,00 €	an	PRAP	150,00 €

9.5 Aufgabe - Lösung

Die Untervermietung (2/2)



- b) Im Januar x2 entsteht der tatsächliche **Mietertrag** und der gebildete **passive transitorische Rechnungsabgrenzungsposten** muss **aufgelöst** werden. Die Überlassung der Mietsache hat stattgefunden, sodass die **Leistungsverpflichtung** erfüllt wurde.

Die Buchung im neuen **Geschäftsjahr x2** lautet:

Konto	Soll		Konto	Haben
PRAP	150,00 €	<i>an</i>	Mietertrag	150,00 €

9.6 Aufgabe

Die Aushilfskraft



Zum Ende des Geschäftsjahres x1 läuft der Eisverkauf eher schleppend und Bibi ist etwas knapp bei Kasse. Sie kann das Gehalt ihrer Aushilfskraft (Mini-Job) für Dezember x1 und Januar x2 nicht wie versprochen im Voraus bezahlen. Da es aber das erste Mal vorkommt, einigen sie sich auf eine Zahlung zum Ende Januar x2. Die monatlichen Lohnkosten betragen 350 €.

Welche Buchungen muss Bibi

- a) im Dezember x1 und
- b) im Januar x2

vornehmen?

Hinweis: Zahlungen der Sozialversicherung und Lohnsteuer bleiben unberücksichtigt.

9.6 Aufgabe - Lösung

Die Aushilfskraft (1/2)



- a) Die Bildung eines **passiven antizipativen Rechnungsabgrenzungspostens** ist erforderlich, da Bibi ihrer **Zahlungsverpflichtung** erst im neuen Geschäftsjahr x2 nachkommt, der Personalaufwand für Dezember x1 aber bereits im aktuellen Geschäftsjahr x1 entstanden ist.

Der Buchungssatz zur **Rechnungsabgrenzung am 31.12.x1** lautet:

Konto	Soll		Konto	Haben
Personalaufwand	350,00 €	<i>an</i>	Sonstige Verbindlichkeiten	350,00 €

9.6 Aufgabe - Lösung

Die Aushilfskraft (2/2)



- b) Die **sonstige Verbindlichkeit** wird im neuen Geschäftsjahr x2 über das **Bankkonto** beglichen. Außerdem wird der **Personalaufwand** für den Monat Januar x2 gebucht und ebenfalls über das **Bankkonto** gezahlt.

Konto	Soll		Konto	Haben
Sonstige Verbindlichkeiten	350,00 €	<i>an</i>	Bank	700,00 €
Personalaufwand	350,00 €			

9.7 Aufgabe

Kontenabschluss Bank

Das Konto **Bank** beinhaltet zum 31.12.x1 folgende Buchungen.

Ermitteln Sie den Saldo des Kontos und schließen Sie dieses mit dem passenden Buchungssatz ab?

Soll		Bank		Haben
Einzahlung	20.000,00 €		Ausgaben I	21.466,34 €
Bankkredit	30.000,00 €		Ausgaben II	42.960,75 €
Einnahmen	30.620,00 €			

9.7 Aufgabe - Lösung

Kontenabschluss Bank (1/2)

- Konto **Bank** nach Summieren der einzelnen Buchungen und der Ermittlung des **Saldos** (hier Soll-Saldo):

Soll		Bank		Haben
Einzahlung	20.000,00 €	Ausgaben I		21.466,34 €
Bankkredit	30.000,00 €	Ausgaben II		42.960,75 €
Einnahmen	30.620,00 €	Saldo (Soll-Saldo)		16.192,91 €
Summe	80.620,00 €	Summe		80.620,00 €

9.7 Aufgabe - Lösung

Kontenabschluss Bank (2/2)

- Buchungssatz zum Kontenabschluss an das **Schlussbilanzkonto** am 31.12.x1:

Konto	Soll		Konto	Haben
Schlussbilanzkonto	16.192,91 €	<i>an</i>	Bank	16.192,91 €

9.8 Aufgabe

Kontenabschluss Bankkredit

Das Konto **Bankkredit** beinhaltet zum 31.12.x1 folgende Buchungen.

Ermitteln Sie den Saldo des Kontos und schließen Sie dieses mit dem passenden Buchungssatz ab?

Soll		Bankkredit		Haben
Tilgung Januar – Juni x1	5.304,99 €	Aufnahme Bankkredit		30.000,00 €
Tilgung Juli – Dezember x1	5.439,01 €			

9.8 Aufgabe - Lösung

Kontenabschluss Bankkredit (1/2)

- Konto **Bankkredit** nach Summieren der einzelnen Buchungen und der Ermittlung des **Saldos** (hier Haben-Saldo):

Soll	Bankkredit		Haben
Tilgung Januar – Juni x1	5.304,99 €	Aufnahme Bankkredit	30.000,00 €
Tilgung Juli – Dezember x1	5.439,01 €		
Saldo (Haben-Saldo)	19.256,00 €		
Summe	30.000,00 €	Summe	30.000,00 €

9.8 Aufgabe - Lösung

Kontenabschluss Bank (2/2)

- Buchungssatz zum Kontenabschluss an das **Schlussbilanzkonto** am 31.12.x1:

Konto	Soll		Konto	Haben
Bankkredit	19.256,00 €	<i>an</i>	Schlussbilanzkonto	19.256,00 €

9.9 Aufgabe

Kontenabschluss Vorsteuer & Umsatzsteuer



Die Konten **Vorsteuer** und **Umsatzsteuer** beinhalten zum 31.12.x1 folgende Buchungen.

Nehmen Sie alle notwendigen Schritte vor, um die beiden Konten abzuschließen. Wie lauten die zugehörigen Buchungssätze?

Soll	Vorsteuer		Haben
VSt. Januar – Juni x1	656,17 €	VSt.-Korrektur I	3,50 €
VSt. Juli – Dezember x1	551,14 €	VSt.-Korrektur II	1,90 €

Soll	Umsatzsteuer		Haben
USt.-Korrektur I	2,62 €	USt. Januar – Juni x1	1.345,54 €
USt.-Korrektur II	10,47 €	USt. Juli – Dezember x1	1.129,24 €

9.9 Aufgabe - Lösung

Kontenabschluss Vorsteuer & Umsatzsteuer (1/3)



- Konten **Vorsteuer** und **Umsatzsteuer** nach Summieren der einzelnen Buchungen und der Ermittlung der **Salden**:

Soll	Vorsteuer	Haben	
VSt. Januar – Juni x1	656,17 €	VSt.-Korrektur I	3,50 €
VSt. Juli – Dezember x1	551,14 €	VSt.-Korrektur II	1,90 €
		Saldo (Soll-Saldo)	1.201,91 €
Summe	1.207,31 €	Summe	1.207,31 €

Soll	Umsatzsteuer	Haben	
USt.-Korrektur I	2,62 €	USt. Januar – Juni x1	1.345,54 €
USt.-Korrektur II	10,47 €	USt. Juli – Dezember x1	1.129,24 €
	Saldo (Haben-Saldo)		2.461,69 €
Summe	2.474,78 €	Summe	2.474,78 €

9.9 Aufgabe - Lösung

Kontenabschluss Vorsteuer & Umsatzsteuer (2/3)



- Das **wertmäßig kleinere** wird über das **wertmäßig größere Konto** abgeschlossen. (Vergleich der Salden). In diesem Fall muss das **Vorsteuerkonto** über das **Umsatzsteuerkonto** abgeschlossen werden. Es wird der Saldo des Vorsteuerkontos, welcher im Haben steht, auf die Sollseite des Umsatzsteuerkontos gebucht.

Konto	Soll		Konto	Haben
Umsatzsteuer	1.201,91 €	<i>an</i>	Vorsteuer	1.201,91 €

Soll	Umsatzsteuer		Haben
USt.-Korrektur I	2,62 €	USt. Januar – Juni x1	1.345,54 €
USt.-Korrektur II	10,47 €	USt. Juli – Dezember x1	1.129,24 €
Vorsteuer-Übertrag	1.201,91 €		
Saldo (Haben-Saldo)	1.259,78 €		
Summe	2.474,78 €	Summe	2.474,78 €

9.9 Aufgabe - Lösung

Kontenabschluss Vorsteuer & Umsatzsteuer (3/3)



- Damit wird das **Umsatzsteuerkonto** um die **Vorsteuer-Forderung** reduziert, also verrechnet. Das Vorsteuerkonto ist damit abgeschlossen und das Umsatzsteuerkonto kann wiederum über das **Schlussbilanzkonto** abgeschlossen werden.
- Buchungssatz zum Kontenabschluss an das **Schlussbilanzkonto** am 31.12.x1:

Konto	Soll		Konto	Haben
Umsatzsteuer	1.259,78 €	<i>an</i>	Schlussbilanzkonto	1.259,78 €

9.10 Aufgabe

Kontenabschluss Mietaufwand

Das Konto **Mietaufwand** beinhaltet zum 31.12.x1 folgende Buchungen.

Ermitteln Sie den Saldo des Kontos und schließen Sie dieses mit dem passenden Buchungssatz ab.

Soll	Mietaufwand	Haben
Miete Januar – Juni x1	4.800,00 €	
Miete Juli – Dezember x1	4.800,00 €	

9.10 Aufgabe - Lösung

Kontenabschluss Mietaufwand

- Konto **Mietaufwand** nach Summieren der einzelnen Buchungen und der Ermittlung des **Saldos** (hier Soll-Saldo):

Soll	Mietaufwand		Haben
Miete Januar – Juni x1	4.800,00 €	Saldo (Soll-Saldo)	9.600,00 €
Miete Juli – Dezember x1	4.800,00 €		
Summe	9.600,00 €	Summe	9.600,00 €

- Buchungssatz zum Kontenabschluss an das **GuV-Konto** am 31.12.x1:

Konto	Soll		Konto	Haben
GuV-Konto	9.600,00 €	<i>an</i>	Mietaufwand	9.600,00 €

9.11 Aufgabe

Kontenabschluss Umsatzerlöse

Das Konto **Umsatzerlöse** beinhaltet zum 31.12.x1 folgende Buchungen.

Ermitteln Sie den Saldo des Kontos und schließen Sie dieses mit dem passenden Buchungssatz ab.

Soll	Umsatzerlöse	Haben
	Umsätze 1. Quartal x1	3.374,20 €
	Umsätze 2. Quartal x1	15.421,80 €
	Umsätze 3. Quartal x1	13.653,65 €
	Umsätze 4. Quartal x1	2.895,22 €

9.11 Aufgabe - Lösung

Kontenabschluss Umsatzerlöse (1/2)

- Konto **Umsatzerlöse** nach Summieren der einzelnen Buchungen und der Ermittlung des **Saldos** (hier Haben-Saldo):

Soll		Umsatzerlöse	Haben
	Saldo (Haben-Saldo)	35.344,87 €	
		Umsätze 1. Quartal x1	3.374,20 €
		Umsätze 2. Quartal x1	15.421,80 €
		Umsätze 3. Quartal x1	13.653,65 €
		Umsätze 4. Quartal x1	2.895,22 €
	Summe	35.344,87 €	Summe
			35.344,87 €

9.11 Aufgabe - Lösung

Kontenabschluss Umsatzerlöse (2/2)

- Buchungssatz zum Kontenabschluss an das **GuV-Konto** am 31.12.x1:

Konto	Soll		Konto	Haben
Umsatzerlöse	35.344,87 €	<i>an</i>	GuV-Konto	35.344,87 €

9.12 Aufgabe

Abschluss des GuV-Kontos

Das **GuV-Konto** setzt sich zum 31.12.x1 wie folgt zusammen.

Ermitteln Sie das **Jahresergebnis** und schließen Sie das Konto mit dem passenden Buchungssatz ab.

Soll	GuV-Konto		Haben
Aufwand aus Verbrauch	5.427,00 €	Umsatzerlöse	35.344,87 €
Mietaufwand	9.600,00 €	Bestandsmehrungen	5.887,80 €
Weitere Aufwendungen	16.471,31 €	Weitere Erträge	9,35 €

9.12 Aufgabe - Lösung

Abschluss des GuV-Kontos (1/2)

- Konto **GuV-Konto** nach Summieren der einzelnen Buchungen und der Ermittlung des **Saldos bzw. des Jahresergebnisses** (hier Haben-Saldo = Jahresüberschuss = Gewinn):

Soll	GuV-Konto		Haben
Aufwand aus Verbrauch	5.427,00 €	Umsatzerlöse	35.344,87 €
Mietaufwand	9.600,00 €	Bestandsmehrungen	5.887,80 €
Weitere Aufwendungen	16.471,31 €	Weitere Erträge	9,35 €
Jahresüberschuss	9.743,71 €		
Summe	41.242,02 €	Summe	41.242,02 €

9.12 Aufgabe - Lösung

Abschluss des GuV-Kontos (2/2)

- Buchungssatz zum Abschluss des **GuV-Kontos** an das **Eigenkapitalkonto** am 31.12.x1 im Fall eines **Jahresüberschusses**:

Konto	Soll		Konto	Haben
GuV-Konto	9.743,71 €	<i>an</i>	Eigenkapitalkonto	9.743,71 €

9.13 Aufgabe

Abschluss des Privatkontos

Das **Privatkonto** beinhaltet zum 31.12.x1 folgende Buchungen.

Ermitteln Sie den Saldo des Kontos und schließen Sie dieses mit dem passenden Buchungssatz ab.

Soll		Privatkonto		Haben
Entnahme Kasse	300,00 €		Einlage Fahrrad	395,24 €
Entnahme Bank	1.500,00 €			
Entnahme Eigenverbrauch	10,00 €			

9.13 Aufgabe - Lösung

Abschluss des Privatkontos (1/2)

- **Privatkonto** nach Summieren der einzelnen Buchungen und der Ermittlung des **Saldos** (hier Soll-Saldo):

Soll	Privatkonto		Haben
Entnahme Kasse	300,00 €	Einlage Fahrrad	395,24 €
Entnahme Bank	1.500,00 €	Saldo (Soll-Saldo)	1.414,76 €
Entnahme Eigenverbrauch	10,00 €		
Summe	1.810,00 €	Summe	1.810,00 €

9.13 Aufgabe - Lösung

Abschluss des Privatkontos (2/2)

- Buchungssatz zum Abschluss des **Privatkontos** an das **Eigenkapitalkonto** am 31.12.x1:

Konto	Soll		Konto	Haben
Eigenkapitalkonto	1.414,76 €	<i>an</i>	Privatkonto	1.414,76 €

9.14 Aufgabe

Abschluss des Eigenkapitalkontos

Das **Eigenkapitalkonto** beinhaltet zum 31.12.x1 folgende Buchungen.

Ermitteln Sie den Saldo des Kontos und schließen Sie dieses mit dem passenden Buchungssatz ab.

Soll	Eigenkapitalkonto		Haben
Privatkonto	1.414,76 €	Eingelegtes Kapital	20.000,00 €
		Jahresüberschuss (GuV)	9.743,71 €

9.14 Aufgabe - Lösung

Abschluss des Eigenkapitalkontos (1/2)

- **Eigenkapitalkonto** nach Summieren der einzelnen Buchungen und der Ermittlung des **Saldos** (hier Haben-Saldo):

Soll	Eigenkapitalkonto		Haben
Privatkonto	1.414,76 €	Eingelegtes Kapital	20.000,00 €
Saldo (Haben-Saldo)	28.328,95 €	Jahresüberschuss (GuV)	9.743,71 €
Summe	29.743,71 €	Summe	29.743,71 €

9.14 Aufgabe - Lösung

Abschluss des Eigenkapitalkontos (2/2)

- Buchungssatz zum Abschluss des **Eigenkapitalkontos** an das **Schlussbilanzkonto** am 31.12.x1:

Konto	Soll		Konto	Haben
Eigenkapitalkonto	28.328,95 €	<i>an</i>	Schlussbilanzkonto	28.328,95 €

Übersicht der Kurzvideos zur Folge 9



[Einzelwertberichtigung
und Pauschalwert-
berichtigung von
Forderungen](#)



[Aktive und passive
Rechnungsabgrenzung
\(ARAP und PRAP\)](#)



[Abschluss der
Bestandskonten und
Schlussbilanzkonto](#)



[Abschluss von Vorsteuer-
und Umsatzsteuerkonto
& Privat- und
Eigenkapitalkonto](#)